

HINWEIS: Dieser Inhalt wurde mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) übersetzt. Er kann Fehler enthalten und wird in der vorliegenden Form ohne jegliche Gewähr zur Verfügung gestellt. Um den (nicht übersetzten) Originalinhalt einzusehen, beziehen Sie sich bitte auf die englische Version. Bei Fragen oder Bedenken zu diesem Inhalt wenden Sie sich bitte an Dell unter Dell.Translation.Feedback@dell.com.

Dell PowerStoreOS 4.1.0.0 Versionshinweise

In diesem Dokument werden die neuen und geänderten Funktionen sowie die behobenen Probleme in dieser Version von PowerStoreOS beschrieben.

Versionstyp: Minor (MI)

Themen:

- [Revisionsverlauf](#)
- [Produktbeschreibung](#)
- [Neue Funktionen](#)
- [Geänderte Funktionen](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)
- [Einschränkungen](#)
- [Umgebungs- und Systemanforderungen](#)
- [Überlegungen zur Installation und zum Upgrade](#)
- [Hier erhalten Sie Hilfe](#)

Revisionsverlauf

Tabelle 1. Verlauf der Dokumentrevision

Version	Datum	Beschreibung
A00	Februar 2025	Hinweise zur ersten Version für PowerStoreOS 4.1.0.0 (Build: 2435323)
A01	März 2025	Funktionsbereich und Beschreibung für MDT-649452 aktualisiert
A02	März 2025	MDT-433757 zu behobenen Problemen hinzugefügt
A03	Juli 2025	Link zu den Versionshinweisen zum Dell PowerStoreOS 4.1.0.x-Patch hinzugefügt

Informationen zu Patchversionen finden Sie in den [Patch-Versionshinweisen zu Dell PowerStoreOS 4.1.0.x](#)

Produktbeschreibung

Durch die Verwendung einer containerbasierten Architektur, erweiterter Storage-Technologien und intelligenter Automatisierung setzt das bahnbrechende Dell PowerStore-Storage-System neue Maßstäbe in puncto einfacher Handhabung und Flexibilität. So können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Daten voll ausschöpfen.

PowerStore-Cluster basieren auf einer Scale-out-Architektur sowie einer hardwarebeschleunigten erweiterten Datenreduzierung und wurden im Hinblick auf bessere Ressourcenauslastung und Performance konzipiert, die mit Anwendungs- und Systemerweiterungen einhergehen.

PowerStore T und PowerStore Q-Appliances bieten Unternehmen alle Vorteile einer Unified Storage-Unternehmensplattform für Block-, Datei- und VVol-Daten und ermöglichen gleichzeitig flexibles Wachstum durch intelligente Scale-up- und Scale-out-Funktionen von Appliance-Clustern.

Die Funktionen umfassen u. a.:

- All-NVMe-Plattformen:
 - Aktiv-Aktiv-Architektur
 - Containerbasiertes PowerStoreOS
 - Block-, Datei- und vVols
 - Medienunterstützung für NVMe Flash und Storage Class Memory (SCM)
 - Front-end-Anschluss:
 - FC: 32 Gb NVMe/FC, 32/16/8 Gb FC
 - Ethernet: 100/25/10 GbE, NVMe/TCP: 100/25/10 GbE iSCSI und Datei
 - Kompakter 2U-Formfaktor
- Enterprise-Datendienste und Datenreduzierung:
 - Inline-Deduplizierung und Komprimierung
 - Native asynchrone und synchrone Replikation
 - Snapshots und speicherplatzsparende Thin Clones
 - Erweiterter Laufwerksfehlerschutz und Sparingtechnologie
- Einfaches und intelligentes Management und Betriebsfähigkeit
 - Integriertes Management
 - Integrierte künstliche Intelligenz für einfache, autonome Speicherverwaltung und proaktive Integritätsanalyse
 - Dell APEX AIOps Infrastructure Observability
 - VM-Sichtbarkeit
 - Anytime Upgrade-Programm (Verlängerung des Lebenszyklus)
 - Integration im Automatisierungs-Framework
- Flexible und detailliertere Skalierbarkeit:
 - Scale-up in Schritten von jeweils einem Laufwerk auf bis zu 5,9 PBe pro PowerStore Gen 2-Appliance und 6,16 PBe pro PowerStore 500-Appliance
 - Scale-out auf bis zu 4 Appliances, bis zu 24,64 PBe pro Cluster
 - Herunterskalieren
- VMware: Support für VASA 4.0/vVols 3.0 und VASA 3.0\vVols 2.0

Kunden von PowerStore X-Modellen: Die neuesten technischen Handbücher und Leitfäden für Ihr Modell finden Sie, indem Sie den PowerStore 3.2.x-Dokumentationssatz vom [PowerStore-Infohub](#).

Neue Funktionen

Die folgenden Funktionen wurden mit dieser Version eingeführt:

Tabelle 2. Neue Funktionen in PowerStoreOS 4.1.0.0

Funktionsbereich	Funktionsbeschreibung	Übersicht über die Vorteile
Data Protection	Unterstützung für sichere Snapshots, die verhindern, dass ein Datei-Snapshot manuell gelöscht wird, während der Aufbewahrungszeitraum wirksam ist.	Sichere Snapshots schützen vor versehentlichem oder böswilligem Löschen von Datei-Snapshots und sind eine effektive Methode zum Schutz vor Ransomware-Angriffen.
Hardware	Unterstützung für das automatische Upgrade der Laufwerksfirmware eines neuen Laufwerks, wenn es zu einem PowerStore-Cluster hinzugefügt wird. Das automatisierte Upgrade der Laufwerksfirmware ist unterbrechungsfrei und wird durchgeführt, bevor das Laufwerk von PowerStoreOS verwendet wird.	Kunden müssen die Firmware eines Laufwerks nicht mehr manuell aktualisieren, wenn es zu einem PowerStore-Cluster hinzugefügt wird.
Installation oder Upgrade	Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, den Assistenten für die Erstkonfiguration von PowerStore mit einer statischen IPv6-Adresse auszuführen.	Kunden können eine PowerStore-Appliance in einem reinen IPv6-Netzwerk bereitstellen.

Tabelle 2. Neue Funktionen in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Funktionsbereich	Funktionsbeschreibung	Übersicht über die Vorteile
Sicherheit	Unterstützung für zertifikatbasierte Nutzerauthentifizierung mit X.509-Zertifikaten hinzugefügt	Kunden können ein Zertifikat verwenden, das von einer vertrauenswürdigen öffentlichen Zertifizierungsstelle (CA) eines Drittanbieters ausgestellt wurde, um die Identitäten von PowerStore Manager-Nutzern zu authentifizieren. Kunden können auch digitale Identitäts-Smartcards wie eine Common Access Card (CAC) oder eine Personal Identity Verification (PIV)-Karte als Teil eines Multifaktor-Authentifizierungsprozesses verwenden.
Sicherheit	Support für HTTP Strict Transport Security (HSTS) wurde zu PowerStoreOS hinzugefügt, was erforderlich ist, damit PowerStore in der DoDIN-Liste (Department of Defense Information Network) für genehmigte Produkte (APL) aufgeführt bleibt.	HSTS bietet eine sicherere Möglichkeit, eine Verbindung zu einem PowerStore-Cluster herzustellen, indem sichergestellt wird, dass Browser immer eine HTTPS-Verbindung verwenden.
Storage – Block	Unterstützung für die Erfassung von Kennzahlen für die Auslagerungsbefehle XCOPY, UNMAP und ZERO auf der Appliance, dem Node und den Hostobjekten in PowerStore Manager wurde hinzugefügt.	Verbesserung der allgemeinen Beobachtbarkeit der Performance und Unterstützung bei der Untersuchung und dem Troubleshooting der Performance
Storage – Block und Storage – Datei	Es wurden granulare Appliance-Auslastungsmetriken hinzugefügt, die auf CPU, Caching-Medien, Front-End-Ports und Back-End-Auslastung basieren. Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, die maximalen nachhaltigen IOPS unter den aktuellen Workload-Bedingungen zu schätzen.	Verbessert die Sichtbarkeit von Leistungsauslastungsmetriken und unterstützt eine genaue Ressourcenauslastungsplanung und Leistungsfehlerbehebung.
Speicher – Datei	Zusätzliche Unterstützung für QoS-Policies, mit denen Administratoren die Performance von NAS-Servern und Dateisystemen auf einem PowerStore-Cluster steuern können.	QoS-Richtlinien stellen sicher, dass jede Anwendung einen Anteil an den Leistungsressourcen erhält, wodurch kritische Workloads vor dem Noisy-Neighbor-Effekt geschützt werden.

Geänderte Funktionen

Die folgenden Funktionen wurden in dieser Version geändert:

Tabelle 3. Geänderte Funktionen in PowerStoreOS 4.1.0.0

Funktionsbereich	Funktionsbeschreibung	Übersicht über die Vorteile
Data Protection	Unterstützung für zusätzliche Dateisystem-Snapshots und -Replikationen hinzugefügt	Kunden können jetzt Snapshots und Replikationen für bis zu 1.000 Dateisysteme erstellen und die Snapshots sieben Tage lang aufbewahren.
Data Protection	Die Wiederherstellungsleistung von Storage Direct wurde verbessert, sodass sie mindestens viermal schneller ist als die ursprüngliche Storage Direct-Version in PowerStoreOS 3.5.	Die höhere Performance verkürzt die Backupwiederherstellungszeiten, sodass Kunden größere Anwendungen und Datenbanken sicher sichern können.
Importieren	Unterstützung für die Migration von Dual-Protokoll-NAS-Servern, Multiprotokoll-NAS-Servern und Cloud Tiering Appliance (CTA)-Stubs von einem Unity-System zu einem PowerStore-Cluster mithilfe des Inband Migration Tool (IMT).	Bietet Kunden die Möglichkeit, Dual- oder Multiprotokoll-NAS-Server von einem Unity-System zu einem PowerStore-Cluster zu migrieren. Unity-Dateisysteme mit CTA-Stubs können zu einem PowerStore-Cluster migriert werden, ohne die Daten zu rehydrieren. Nachdem die Migration abgeschlossen ist, können vorhandene CTA-Stubs für Rückrufe verwendet und neue Stubs normal erstellt werden.  ANMERKUNG: Die native Konfiguration von CTA auf einem PowerStore-Cluster wird nicht unterstützt. Um die CTA mit einem PowerStore-

Tabelle 3. Geänderte Funktionen in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Funktionsbereich	Funktionsbeschreibung	Übersicht über die Vorteile
		Cluster zu verwenden, muss die CTA auf einem Unity-System konfiguriert und dann mithilfe des IMT migriert werden.
Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Das standardmäßige Wartungszeitfenster für vom Nutzer initiiertes Herunterfahren von Appliances wurde auf drei Tage erhöht, das maximale Wartungszeitfenster auf fünf Tage erweitert und eine Bannerbenachrichtigung hinzugefügt, die in PowerStore Manager angezeigt wird, wenn ein Wartungszeitfenster aktiviert ist.	Bietet Kunden mehr Flexibilität bei der Durchführung von Appliance-Wartungsaktivitäten.
PowerStore Manager (UI)	Die Registerkarten "Configuration" und "Performance" wurden unter "Hardware > Ports und Performanceinformationen in Tabellen zu konsolidieren.	Die Beobachtbarkeit der Konfiguration und Leistungsdaten des PowerStore-Front-ends wurde verbessert.
PowerStore Manager (UI)	Umbenennung von CloudIQ in APEX AIOps Observability.	CloudIQ wird in PowerStore Manager umbenannt in APEX AIOps Observability, was auf das allgemeine Rebranding abgestimmt ist, um eine konsistente Erfahrung für alle Dell Produkte zu bieten.
PowerStore REST API	Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, LLDP-Informationen (Link Layer Discovery Protocol) von der PowerStore REST API abzufragen.	LLDP-Informationen helfen Nutzern, den Switchport zu identifizieren, der mit einem PowerStore-Cluster verbunden ist. Darüber hinaus bietet es bessere Möglichkeiten, programmgesteuert Änderungen auf Netzwerkebene vorzunehmen und Probleme mit der Netzwerkkonfiguration zu beheben.
Sicherheit	Es wurde die Funktion hinzugefügt, PowerStore-Nutzer zu benachrichtigen, wenn von einer Zertifizierungsstelle signierte Zertifikate oder Zertifikate von Drittanbietern ablaufen und erneuert werden müssen.	Der PowerStore-Cluster überwacht Zertifikate und warnt Nutzer, wenn sich Zertifikate ihrem Ablaufdatum nähern.
Storage – Block	Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, einzelne Volumes bestimmten Hosts innerhalb einer Hostgruppe zuzuordnen, ohne eigenständige Hosts oder separate Hostgruppen zu erstellen.	Optimiert die Zuordnung von Volumes zu Hosts innerhalb einer Hostgruppe und unterstützt Anwendungsfälle wie das Starten vom SAN.
Storage – Block	Die Anzahl der unterstützten Volumes in einer Volume-Gruppe wurde von 75 auf 128 erhöht.	Bietet eine größere Objektskalierbarkeit und Support für größere Nutzerumgebungen.
Speicher – Datei	Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, DRR-Kennzahlen (Data Reduction Ratio) auf Produktfamilienebene für NAS-Dateisysteme anzuzeigen.	Bietet granulare DRR-Informationen für Dateisystemobjekte in einem PowerStore-Cluster, wodurch die Sichtbarkeit von Details zur Kapazitätsauslastung verbessert wird.
Storage – Datei	Unterstützung für die Konfiguration von NAS-Serverschnittstellen für den Betrieb mit einer Maximum Transmission Unit (MTU), die sich von der Cluster-MTU unterscheidet.	NAS-Serverschnittstellen können jetzt mit einer separaten MTU betrieben werden.

Behobene Probleme

In dieser Version wurden die folgenden Probleme mit hohem Schweregrad behoben:

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-662297	Konnektivität – Hosts	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades (NDU) auf PowerStore 4.0.x schlägt möglicherweise auf einem PowerStore-Cluster fehl, der mit Hosts verbunden

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
		ist, auf denen SCSI-3-Reservierungen verwendet werden. Dieses Problem tritt aufgrund veralteter SCSI-3-Reservierungsinformationen auf.
MDT-547250	Konnektivität – Hosts	Wenn auf dem primären Node einer PowerStore-Appliance ein Problem auftritt und er nicht mehr reagiert, aber nicht automatisch neu gestartet wird, ist die IP-Adresse für die globale Storage-Erkennung von PowerStore möglicherweise nicht für iSCSI-Hosts zugänglich. Infolgedessen können einige Hosts möglicherweise nicht auf Daten auf dem PowerStore-Cluster zugreifen.
MDT-676953	Datenerfassung	Ein zeitweiliger Fehler bei der Datenerfassung kann aufgrund eines Speicherzuweisungsproblems auftreten.
MDT-659996	Datenerfassung	Wenn Performancemetriken von einer Hostgruppe erfasst werden, enthalten die Performancedaten möglicherweise nur die interne ID ohne nützliche Inhalte.
MDT-648284	Datenerfassung	Eine Datenerfassungsaufgabe schlägt möglicherweise mit einer Bedingung fehl, in der nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden ist, weil ein svc_diag Prozess hängen bleibt.
MDT-638852	Datenerfassung	Ein PowerStore-Cluster kann das Journalprotokoll mit Failed discovering drive using IP for JBOD Fehlermeldungen. Dieses Problem kann dazu führen, dass die tägliche Datenerfassung 5 GB überschreitet und Fehler bei der Beobachtbarkeit der APEX AIOps-Infrastruktur auftreten.
MDT-600012	Datenerfassung	Die Datenerhebung kann fehlschlagen, wenn die Größe des internen Protokolls der Befehlszeilenaktivität von Nutzern mit Root-Berechtigungen 100 MB überschreitet.
MDT-662135	Data Protection	Die Konfiguration der Metro-Replikation auf einem Volume mit einem WWN, der bereits von einem Volume auf dem Remotesystem verwendet wird, kann dazu führen, dass ein Node auf dem primären System neu gestartet wird.
MDT-643483	Data Protection	Wenn eine alte Metro-Volume-Replikationssitzung gelöscht wird, kann der Löschvorgang verzögert werden, bis eine neue Sitzung erstellt wird. Dieses Problem kann dazu führen, dass die nächste Polarisierung nicht ordnungsgemäß funktioniert und die betroffenen Metro-Volumes nicht mehr zugänglich sind.
MDT-642644	Data Protection	In seltenen Fällen ist PowerStore Manager auf dem Zielcluster aufgrund blockierter Threads möglicherweise nicht mehr verfügbar. Diese Bedingung kann auftreten, wenn eine Replikations- oder Snapshot-Regel mit mehreren Schutz-Policies auf dem Quellcluster verknüpft ist.
MDT-641174	Data Protection	Ein Remotebackupjob auf ein PowerProtect Data Domain (DD)-Remotesystem schlägt möglicherweise fehl, wenn die Größe eines Volumes erweitert wird, nachdem eine Backupsitzung bereits erstellt wurde. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000219693.
MDT-637749	Data Protection	Wenn die Verbindung zwischen den beiden Seiten eines Metro-Volumes ausfällt, führt ein Teil der Fehlerbehandlung dazu, dass eine Seite zugänglich und eine Seite unzugänglich ist, bis der Fehler behoben ist. In bestimmten Fällen kann die Fehlerbehandlung für einige Metro-Volumes oder -Volume-Gruppen hängen bleiben und der DP-Service (Data Path) kann auf beiden Nodes neu gestartet werden.
MDT-633006	Data Protection	Wenn ein PowerStore-Cluster mit mehreren Remotesystemen verbunden ist, die mit derselben Einstellung für die Netzwerklatenz konfiguriert sind, kann es beim Herstellen von Datenverbindungen zu den Remotesystemen zu einer Verzögerung kommen.
MDT-627499	Data Protection	Wenn eine Schutz-Policy einem einzelnen Volume über die Seite „Schutz-Policies“ zugewiesen wird, gibt das Dialogfeld „Schutz-Policy zuweisen“ fälschlicherweise an, dass es sich bei der Ressource um eine Volume-Gruppe anstelle eines Volumes handelt.
MDT-624997	Data Protection	Die Datenverbindung zwischen einem PowerStore-Cluster und PowerProtect DD-Systemen zeigt möglicherweise Folgendes an: Complete Data Connection Loss in einem der folgenden Szenarien:

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
		• Wenn separate Storage-Netzwerke für Storage (iSCSI)- und Replikationszwecke verwendet werden. • Wenn mehrere Storage-Netzwerke für Replikationszwecke verfügbar sind.
MDT-621229	Data Protection	Ein Timeout der Metro Witness-Verbindung kann zu einem unerwarteten Node-Neustart führen. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000225200.
MDT-620963	Data Protection	Ein PowerProtect DD-Remotesystem kann in einem Status mit teilweisem oder vollständigem Datenverbindungsverlust verbleiben, wenn das System in eine OOM-Bedingung (Out-of-Memory) übergeht und sich dann von dieser Bedingung erholt.
MDT-620377	Data Protection	Das Hinzufügen eines PowerProtect DD-Remotesystems mit DD Boost zu einer PowerStore-Appliance kann zu einem Neustart mit zwei Nodes führen, wenn die Nodes der Appliance keine Verbindung zum Remotesystem herstellen können. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000237143.
MDT-613961	Data Protection	Bei Managementvorgängen kann es zu Verzögerungen kommen, wenn eine große Anzahl von Replikationssitzungen gleichzeitig für die Recovery nach einer längeren Unterbrechung synchronisiert wird, die durch einen Netzwerkausfall oder ein nicht erreichbares Remotesystem verursacht wurde.
MDT-611539	Data Protection	Der Versuch, ein Remotesystem mit Dateifunktion unter Verwendung eines FQDN (Fully Qualified Domain Name) hinzuzufügen, schlägt fehl, da die Verwendung von FQDNs nicht unterstützt wird.
MDT-607895	Data Protection	Eine quellseitige Replikation kann eine vollständige Kopie auf ein Zielcluster durchführen, wenn sie nicht in der Lage ist, mit dem Managementnetzwerk des Zielclusters zu kommunizieren, nachdem eine Deltakopie erstellt wurde.
MDT-607856	Data Protection	Das Failover von Replikationssitzungen auf NAS-Servern mit vielen Dateisystemen und kurzen RPO-Zykluswerten (Recovery Point Objective) kann lange dauern, da der Failover-Prozess bei jeder RPO-Synchronisation unterbrochen wird und RPOs in der Warteschlange möglicherweise fehlschlagen.
MDT-606354	Data Protection	Wenn eine Replikationssitzung erstellt wird, kann die Synchronisation der ersten Replikationssitzung aufgrund des Ablaufs vorhandener Nutzer-Snapshots viel Zeit in Anspruch nehmen. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000225371.
MDT-606116	Data Protection	Wenn ein PowerProtect DD-Remotesystem konfiguriert und verwendet wird, kann das Kopieren von Daten aus einer Instant Access-Sitzung zu einem unerwarteten Softwaremodulfehler oder einem Node-Neustart führen. Dieses Problem tritt in der Regel auf, wenn das Datenübertragungsnetzwerk langsam ist.
MDT-605476	Data Protection	Wenn ein(e) NutzerIn das Herunterfahren des Node initiiert, während ein Wiederherstellungsvorgang ausgeführt wird, wird der verbleibende Node möglicherweise neu gestartet, was zu einer Nichtverfügbarkeit von Daten (DU) führen kann. Der PowerStore-Cluster wird nach dem Neustart des Node automatisch wiederhergestellt.
MDT-603685	Data Protection	Replikationssitzungen können in einem <code>System_Paused</code> Status, nachdem ein unterbrechungsfreies Upgrade auf PowerStoreOS 3.5.0.2 am Zielstandort durchgeführt wurde.
MDT-597434	Data Protection	In seltenen Fällen kann ein PowerStore-Cluster möglicherweise nicht ablaufen und Volume-Snapshots, die intern für die Replikation verwendet werden, löschen. Wenn dieses Problem über einen längeren Zeitraum anhält, kann auf dem Cluster kein Speicherplatz mehr vorhanden sein.
MDT-593753	Data Protection	Die geplante Snapshot-Erstellung kann für einige Dateisysteme in einer hochgradig skalierten PowerStore-Umgebung verpasst werden.
MDT-590251	Data Protection	In seltenen Fällen können häufige Verbindungsunterbrechungen zwischen PowerStore-Nodes zu einem Node-Neustart führen.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-589952	Data Protection	In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass der interne Prozess zum Löschen abgelaufener Snapshots nicht mehr reagiert. Dieses Problem kann zu einem Anstieg der Systemspeichernutzung führen und zu einem Zustand führen, in dem kein Speicherplatz mehr auf dem PowerStore-Cluster vorhanden ist.
MDT-571367	Data Protection	Wenn die Replikation zwischen zwei PowerStore-Clustern konfiguriert ist, können das Umbenennen eines Clusters und das Durchführen des Vorgangs "Überprüfen und aktualisieren für die Remotesystemverbindung zu einem Node-Neustart führen. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000223800.
MDT-643550	Hardware	Beide Nodes werden möglicherweise unerwartet neu gestartet oder der DP-Service (Data Path) kann offline gehen, wenn SSDs oder NVRAM-Laufwerke einen fehlerhaften Status aufweisen.
MDT-641885	Hardware	Ein unvollständiges Hardwareupgrade kann dazu führen, dass der Systemmanagementprozess (SYM) kontinuierlich neu gestartet wird.
MDT-640963	Hardware	In seltenen Fällen kann ein Node in einem Cluster mit einem NVMe-Erweiterungsgehäuse fälschlicherweise eine <code>Port speed has changed</code> Warnmeldung, wenn die Kommunikation mit dem Erweiterungsgehäuse unzuverlässig ist.
MDT-640678 und MDT-639862	Hardware	In seltenen Fällen kann der System Manager-Prozess (SYM) beeinträchtigt werden, wenn bei einem Laufwerk ein Hardwareproblem auftritt.
MDT-633805	Hardware	Wenn einer PowerStore Appliance ein neues I/O-Modul hinzugefügt wird, fehlen CHAP-Konfigurationsinformationen für die neu hinzugefügten Ports und die CHAP-Authentifizierung schlägt im gegenseitigen CHAP-Modus fehl.
MDT-627005	Hardware	Das Hinzufügen eines NVMe-Erweiterungsgehäuses zu einem PowerStore-Cluster schlägt möglicherweise fehl, wenn Legacy-Kabel von Dell verwendet werden, um das Erweiterungsgehäuse mit dem Cluster zu verbinden.
MDT-626537	Hardware	Nach der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.6.0, 3.6.1 oder 3.6.1.1 werden Samsung PM1733-NVMe-SSDs mit 15,36 TB möglicherweise fälschlicherweise als nicht unterstützt identifiziert und offline geschaltet.
MDT-624836	Hardware	Wenn der Bounce-Vorgang für den Laufwerkslink nicht ordnungsgemäß funktioniert, verbleibt möglicherweise ein problematisches Laufwerk im PowerStore-System, was sich möglicherweise auf die Leistung auswirkt.
MDT-608691	Hardware	In seltenen Fällen kann ein fehlerhaftes NVMe-Laufwerk verhindern, dass der DataPath-Service (DP) neue oder Ersatzlaufwerke in einem NVMe-Erweiterungsgehäuse erkennt.
MDT-600475	Hardware	Das Anhängen eines leeren NVMe-Erweiterungsgehäuses an einen PowerStore-Cluster kann zu einem unerwarteten Node-Neustart führen.
MDT-592695	Hardware	Ein PCIe-Switch-Hardwareproblem (PFX) auf einer PowerStore-Appliance mit einem SAS-Erweiterungsgehäuse kann zu einem falschen Format von SAS-Laufwerken führen. Dieses Problem kann sich auch auf den I/O-Service für die betroffene Appliance auswirken.
MDT-551543	Hardware	Wenn ein Node nicht mehr reagiert, wird er möglicherweise unerwartet neu gestartet, ohne dass ein Kernel-Speicherabbild oder andere nützliche Informationen zur Identifizierung der Ursache bereitgestellt werden.
MDT-433757	Hardware	Wenn nicht optimale Spannungspegel an die Batteriebackupeinheiten (BBUs) in einer Appliance mit zwei Nodes und zwei Sockeln angelegt werden, werden die BBUs möglicherweise schneller als vorgesehen herabgesetzt.
MDT-656462	Importieren	Im Dialogfeld Remotesystem hinzufügen kann fälschlicherweise Fibre ChannelDatenverbindungstyp für ein Unity-System mit Unified-Funktionen ausgewählt werden .

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-652893	Importieren	Ein Import von einem Unity-System in ein PowerStore-System schlägt möglicherweise aufgrund eines Problems mit der Umstellung von LUNZ auf LUN0 fehl.
MDT-575975	Importieren	Das Importieren mehrerer Volumes von einem Remotesystem schlägt möglicherweise zeitweise mit der Fehlermeldung "enable mirror" fehl. Dieses Problem kann auftreten, wenn Volumes in Batches importiert werden und die Zeitverzögerung zwischen den einzelnen Batches nicht ausreicht.
MDT-558763	Importieren	Wenn der Nutzer beim Hinzufügen eines Remotesystems in PowerStore Manager für den Import von externem Storage einen Systemtyp auswählt, der CHAP unterstützt, Single oder Mutual aus dem Drop-down-Menü Session CHAP329 Mode auswählt und dann den Systemtyp in PowerMax/VMAX ändert, bleiben einige der CHAP-Nutzernamen- und Kennwortfelder möglicherweise aktiv, obwohl diese CHAP-Einstellungen auf PowerMax/VMAX nicht unterstützt werden.
MDT-676922	Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 4.0 schlägt möglicherweise fehl, wenn eine DataPath-Speicherüberschreibungsdatei (DP) auf dem PowerStore-Cluster vorhanden ist.
MDT-653502	Installation oder Upgrade	In seltenen Fällen kann die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf einem PowerStore-Cluster mit PowerStoreOS 4.0.x fehlschlagen, weil ein Node dem Cluster nicht wieder beitreten kann, nachdem die Schritte für das PowerStoreOS- und Firmwareupgrade abgeschlossen sind.
MDT-645816	Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades von PowerStoreOS 3.0 oder 3.2 auf eine neuere Version von PowerStoreOS kann fehlschlagen und ein Rollback durchführen, wenn während des Upgrades neue Reservierungsanforderungen vorhanden sind.
MDT-645775	Installation oder Upgrade	In seltenen Fällen kann ein unterbrechungsfreies Upgrade fehlschlagen und der PowerStore-Cluster kann die UUIDs von Volumes in System Manager (SYM) nicht festlegen. Dieses Problem tritt auf, wenn die Volume-Status zwischen den internen Modulen nicht synchronisiert sind.
MDT-642768	Installation oder Upgrade	Ein Firmwareupgrade auf dem Storage Access Module (SAM) in einem NVMe-Erweiterungsgehäuse kann in eine Endlosschleife geraten und nicht abgeschlossen werden. Dieses Problem wird durch einen BMC-Fehler beim Erkennen der richtigen Spannung verursacht.
MDT-641830	Installation oder Upgrade	Die Durchführung einer Integritätsprüfung vor dem Upgrade auf einem PowerStore-Cluster mit NVMe-Erweiterungsgehäusen schlägt möglicherweise mit der folgenden Fehlermeldung fehl: IO Personality Module or SLIC not activated aus.
MDT-638456	Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.6 oder höher kann möglicherweise aufgrund von Diskrepanzen bei den SFP-Modulen (Small Form-Factor Pluggable) fehlschlagen.
MDT-631599	Installation oder Upgrade	Wenn ein Upgrade der Laufwerksfirmware fehlschlägt und ein anderes Laufwerk im selben Tier ebenfalls ein Firmwareupgrade benötigt, kann es ca. 4,5 Stunden dauern, bis der Firmwareupgradeprozess beendet ist und der Fehler in PowerStore Manager angezeigt wird.
MDT-630044	Installation oder Upgrade	Wenn ein DIP-Upgrade (Data-in-Place) durchgeführt wird, nachdem eine Appliance mehrmals aus einem PowerStore-Cluster entfernt und zu diesem hinzugefügt wurde, schlägt der DIP möglicherweise aufgrund einer Hardwarevalidierungsprüfung fehl.
MDT-629019	Installation oder Upgrade	Bei der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf einem PowerStore-Cluster mit einem NVMe-Erweiterungsgehäuse kann eine DU-Bedingung (Data Unavailable) auf dem Cluster auftreten. Diese Bedingung tritt auf, weil der System Manager -Prozess (SYM) fälschlicherweise ein Firmwareupgrade auf dem sekundären Storage Access Module (SAM) zulässt, bevor alle Laufwerkverbindungen vom primären SAM verwendet werden können.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-625605	Installation oder Upgrade	Ein unterbrechungsfreies Upgrade kann fehlschlagen, wenn eine Appliance mit einer großen Anzahl von Volume-Zuordnungen konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000226775.
MDT-619760	Installation oder Upgrade	Eine Integritätsprüfung vor dem Upgrade schlägt möglicherweise fehl, ohne eine eindeutige Fehlermeldung zu erzeugen, wenn ein Timeout von ca. 20 Minuten aufgrund von Ressourcenknappheit zum Zeitpunkt der Integritätsprüfung überschritten wird.
MDT-609821	Installation oder Upgrade	Ein unterbrechungsfreies Upgrade kann während des Commit-Schritts des Upgradeverfahrens fehlschlagen, wenn mehrere Integritätsprüfungspakete auf dem PowerStore-Cluster gefunden werden.
MDT-599926	Installation oder Upgrade	Ein Vorgang zum Erstellen eines Clusters schlägt möglicherweise fehl, wenn ein ungültiges Netzwerkgateway oder eine ungültige Subnetzmaske im Assistenten für die Erstkonfiguration eingegeben wird.
MDT-596004	Installation oder Upgrade	Die Konvertierung eines integrierten I/O-Moduls (IOM) auf einem PowerStore-Cluster mit mehreren Appliances schlägt möglicherweise fehl, wenn ein Metro-Remotesystem konfiguriert ist.
MDT-593046	Installation oder Upgrade	Dateninkonsistenzwarnmeldungen können während eines unterbrechungsfreien Upgrades von PowerStoreOS 2.x auf PowerStoreOS 3.0 und höher ausgelöst werden. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000226739.
MDT-591830	Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.5 oder höher auf einem PowerStore-Cluster mit einer großen NAS-Konfiguration kann dazu führen, dass der NAS-Server in den Wartungsmodus wechselt.
MDT-590805	Installation oder Upgrade	Wenn der Upgradestatus falsch ist, kann ein unterbrechungsfreies Upgrade während des Commit-Schritts des Upgradeverfahrens fehlschlagen.
MDT-590559	Installation oder Upgrade	Während des Schritts "Commit" des Upgradeverfahrens kann ein unterbrechungsfreies Upgrade aufgrund mehrerer Fehler bei der Installations- oder Upgradeprozessprüfung fehlschlagen.
MDT-589731	Installation oder Upgrade	Wenn ein Node auf einer PowerStore 500T-Appliance mit PowerStoreOS 3.2 oder früher ersetzt wird, schlägt die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.5 oder 3.6 möglicherweise fehl, wenn der Node vor der Durchführung des NDUs nicht neu gestartet wurde.
MDT-577659	Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades kann auf einem PowerStore-Cluster mit einem Archiv-Tier für die interne Performanceprotokollfassung (RBA-Tier) fehlschlagen. Dieser Fehler kann dazu führen, dass beide Nodes in den Servicemodus wechseln, was zu einer Nichtverfügbarkeit von Daten (DU) auf dem betroffenen Cluster führt.
MDT-555924	Installation oder Upgrade	Die gleichzeitige Ausgabe von zwei oder mehr Upgradebefehlen kann dazu führen, dass ein unterbrechungsfreies Upgrade in der Phase nach dem Upgrade fehlschlägt.
MDT-555240	Installation oder Upgrade	Der Versuch, ein Softwarepaket mit demselben Namen und derselben Version wie ein früherer Upload erneut hochzuladen, kann aufgrund eines veralteten Paketeintrags fehlschlagen.
MDT-552232	Installation oder Upgrade	In seltenen Fällen kann ein unterbrechungsfreies Upgrade aufgrund von Fehlern, die während des Upgrades der Supportkonnektivität auftreten, möglicherweise nicht abgeschlossen werden.
MDT-483954	Installation oder Upgrade	Möglicherweise wird eine falsche Fehlerursache zurückgegeben, wenn der Health Check <code>check_cluster_network</code> schlägt aufgrund eines Problems fehl, z. B. eines fehlerhaften Netzwerks.
MDT-508449	Interne Migration	Der Fortschritt der Importsitzung des Migrationstools (IMT) wird möglicherweise nicht mehr aktualisiert, wenn ein HA-Ereignis (High Availability) auf einem PowerStore-Cluster mit mehreren Appliances auftritt.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-649062	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Ein PowerStore-Cluster kann möglicherweise keine Warnmeldung ausgeben und keinen Dial-Home ausführen, wenn ein interner Softwaremodulfehler in PowerStoreOS 4.0 auftritt. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000228238.
MDT-646933	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Die Warnmeldung <code>Uninitialized disk detected in slot</code> wird möglicherweise fälschlicherweise ausgelöst und automatisch gelöscht, wenn der PowerStore-Cluster in den Onlinestatus wechselt.
MDT-645500	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn ein Speicherzugriffsmodul (SAM) einen Pfad zu den Laufwerken verliert, kann die betroffene Appliance möglicherweise keine Warnmeldung über das Problem ausgeben.
MDT-626135	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn SSH aktiviert ist, während im PowerStore-Cluster ein Ereignis auftritt, das einen Neustart von PowerStore Manager verursacht, kann ein Szenario auftreten, in dem die Deaktivierung von SSH die SSH-aktivierte Warnmeldung (0x02c00101) nicht löscht.
MDT-611375	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn ein PowerStore-Cluster stark ausgelastet ist und keine Host-I/O-Vorgänge bedienen kann, wird möglicherweise ein Hardwarefehler an die verbundenen Hosts zurückgegeben und die Warnmeldung <code>A storage resource requires recovery</code> angehoben werden.
MDT-597281	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Bei der Migration vieler Volumes zwischen PowerStore-Appliances können sich die Wachstumsraten dieser Volumes auf die Appliance-Speicherplatzprognose auswirken. Dieses Problem kann zu ungenauen Prognosen der Speicherplatzauslastung führen und dazu führen, dass die Warnung <code>0 days until appliance is full</code> auf dem Widget "Physical Capacity" der Appliance in PowerStore Manager angezeigt werden.
MDT-591329	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	In seltenen Fällen kann die <code>ONV_BOND_STATE_FAILED</code> Die Warnmeldung kann ausgelöst werden und kann nicht automatisch gelöscht werden, da die entsprechenden Ereignisse zum Erstellen und Löschen dieser Warnmeldung gleichzeitig verarbeitet werden und das Ereignis zum Löschen der Warnmeldung fehlschlägt.
MDT-571436	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Eine Call Home-Benachrichtigung für Supportkonnektivität wird nicht ausgelöst, wenn sich der Status eines I/O-Moduls in Aus ändert, weil nur eine geringfügige Warnmeldung ausgegeben wird.
MDT-551190	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Nach der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades wird die Warnmeldung <code>Upgrade Package is available for download</code> kann auf einem PowerStore-Cluster fälschlicherweise ausgelöst werden. In dieser Warnmeldung wird fälschlicherweise empfohlen, ein Upgrade auf eine PowerStoreOS-Version durchzuführen, die älter ist als die auf dem Cluster installierte Version.
MDT-523183	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn das sekundäre Startlaufwerk in einem PowerStore-Node ersetzt wird, wird keine Warnmeldung ausgelöst, wenn die Wiederherstellungspartition auf dem betroffenen Laufwerk nicht korrekt initialisiert ist, während ein Node ausgefallen ist.
MDT-434479	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Es können mehrere doppelte Benachrichtigungen für eine einzelne Warnmeldung oder ein einzelnes Ereignis erzeugt werden.
MDT-621352	PowerStore-CLI	Der Fehler <code>Server returned malformed response</code> kann auftreten, wenn der PowerStore-CLI-Befehl <code>pstcli metrics generate -entity wear_metrics_by_drive_daily</code> aus.
MDT-666799	PowerStore Manager (UI)	Wenn die in PowerStore Manager ausgewählte Schnittstellensprache Kommas als Dezimaltrennzeichen verwendet, werden auf der Seite Volumes möglicherweise fälschlicherweise Werte für die Volume-Größe ohne Dezimaltrennzeichen angezeigt.
MDT-663254	PowerStore Manager (UI)	Der Versuch, ein Softwarepaket zu löschen, schlägt möglicherweise fehl, wenn sich das Paket im Status Available befindet.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-660138	PowerStore Manager (UI)	In seltenen Fällen kann die Systemintegritätsbewertung für ein PowerStore-Cluster niedriger als erwartet sein, der Grund für die niedrigere Integritätsbewertung wird jedoch nicht angegeben.
MDT-656071	PowerStore Manager (UI)	Das CPU-Auslastungsreporting in einem PowerStore-Clusterprotokoll zeigt möglicherweise keine vollständigen Meldungen für High-End-PowerStore-Appliances wie PowerStore 9000T an. Dieses Problem hat keine Auswirkungen auf die Clusterfunktionalität, kann sich jedoch auf die Analyse der CPU-Auslastungsperformance auswirken.
MDT-647592	PowerStore Manager (UI)	Das Generieren von Performancekennzahlen auf einem PowerStore-Cluster mit einer großen Konfiguration schlägt möglicherweise aufgrund eines Timeout-Werts von 240 Sekunden fehl.
MDT-644714	PowerStore Manager (UI)	Wenn die Geschwindigkeit eines FC-Ports geändert wird, ändert sich auch die Geschwindigkeit des Partner-FC-Ports auf dem anderen Node. PowerStore Manager zeigt jedoch keine Benachrichtigung über diese Änderung an.
MDT-644346	PowerStore Manager (UI)	Das Feld "Name/ID des Bevollmächtigten" in einem ACE (Access Control Entry) einer SMB-Freigabe erlaubt nur Buchstaben und akzeptiert keine anderen Zeichen.
MDT-642093	PowerStore Manager (UI)	Wenn eine andere Sprache als Englisch als die Sprache der Benutzeroberfläche in PowerStore Manager ausgewählt ist, kann beim Hinzufügen eines Initiators zu einem iSCSI-Host ein CHAP-Fehler auftreten.
MDT-641064	PowerStore Manager (UI)	Wenn ein NAS-Server geklont wird, können alle Dateisysteme auf dem NAS-Server ebenfalls geklont werden, unabhängig von den Dateisystemen, die im Assistenten Clone erstellen ausgewählt wurden.
MDT-636893	PowerStore Manager (UI)	Der Versuch, ein Data Domain-Remotesystem mit einem abgelaufenen Zertifikat hinzuzufügen, kann dazu führen, dass PowerStore Manager fehlschlägt und der Fehler <code>Minified React error #31aus</code> .
MDT-636403	PowerStore Manager (UI)	PowerStore Manager ist möglicherweise aufgrund einer falschen Zeitänderung in einen zukünftigen Zeitstempel nicht mehr verfügbar, was dazu führt, dass die Datenbank voll wird.
MDT-630895	PowerStore Manager (UI)	Wenn ein FC-Initiator mithilfe von PowerStore Manager zu einer Appliance hinzugefügt wird, wird die Warnmeldung <code>One or more FC embedded network module ports on the following appliances are not connected</code> kann fälschlicherweise ausgelöst werden, wenn ein FC-Port nicht online ist, unabhängig davon, ob der Port verwendet wird.
MDT-626874	PowerStore Manager (UI)	Das Dialogfeld „Antivirus-Eigenschaften“ für einen NAS-Server begrenzt die Anzahl der Dateierweiterungen, die gescannt oder von Virenskans ausgeschlossen werden können, auf 13 Dateierweiterungen oder weniger, während die tatsächliche Grenze bei 50 Dateierweiterungen liegt.
MDT-624290	PowerStore Manager (UI)	Nachdem eine Appliance nach einem unerwarteten Neustart beider Nodes wiederhergestellt wurde, ist PowerStore Manager möglicherweise aufgrund eines internen Dateisystem-Mountfehlers nicht mehr verfügbar.
MDT-622199	PowerStore Manager (UI)	Wenn eine Volume-Gruppe über eine Snapshot-Anzahl von mehr als 100 verfügt, zeigt die Tabelle Mitglieder der Snapshot auf dem Bildschirm Details des Snapshot möglicherweise keine Mitglieder-Snapshots für den ausgewählten Snapshot an.
MDT-621856	PowerStore Manager (UI)	PowerStore Manager zeigt möglicherweise den folgenden Fehler <code>Internal error: Please contact your support provider (0xE04040010002)</code> nachdem beide Nodes einer Appliance nach einem unerwarteten Neustart des Datenpfadmoduls wiederhergestellt wurden.
MDT-619606	PowerStore Manager (UI)	Wenn die Verbindung zu einer Metro-Sitzung unterbrochen und dann wiederhergestellt wird, ist die Grafik des nicht bevorzugten Systems, die in PowerStore Manager angezeigt wird, möglicherweise falsch.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-616450 und MDT-614796	PowerStore Manager (UI)	Große Spitzen (Erhöhungen oder Abnahmen) der Speicherplatzauslastung innerhalb kurzer Zeit können zu ungenauen Schätzungen der Zeit bis zur vollständigen Auslastung in PowerStore Manager führen. Dieses Problem kann zu einem unerwarteten Zustand mit nicht genügend Speicherplatz auf dem PowerStore-Cluster und zu falschen Schätzungen für die Zeit bis zur vollständigen Auslastung führen.
MDT-613817	PowerStore Manager (UI)	Während Objekte, z. B. Volumes, zu einem PowerStore-Cluster hinzugefügt werden, wird beim wiederholten Klicken auf die Schaltfläche Tabelle aktualisieren in PowerStore Manager möglicherweise fälschlicherweise eine gefilterte Anzahl angezeigt, obwohl keine Filter angewendet werden.
MDT-595122	PowerStore Manager (UI)	Wenn die Nutzerzuordnungsoption Standardkonto für nicht zugeordnete Nutzer aktivieren auf einem NAS-Server aktiviert ist, wird der Versuch, diese Option durch Klicken auf die Umschaltfläche und dann auf Anwenden zu deaktivieren, möglicherweise erfolgreich angezeigt, aber die Option bleibt aktiviert.
MDT-581503	PowerStore Manager (UI)	In seltenen Fällen kann auf PowerStore Manager nicht mehr zugegriffen werden, nachdem das System nach internen Fehlern aufgrund interner Dateisysteme, die fälschlicherweise als schreibgeschützt festgelegt wurden, wiederhergestellt wurde.
MDT-545229	PowerStore Manager (UI)	Wenn eine große Anzahl von Nutzerquoten auf einem PowerStore-Cluster definiert ist, kann es einige Zeit dauern, bis diese Einträge in PowerStore Manager angezeigt werden.
MDT-533398	PowerStore Manager (UI)	PowerStore Manager kann Kennzahlendaten aufgrund eines Zeitunterschieds zwischen den Nodes einer PowerStore-Appliance möglicherweise nicht anzeigen.
MDT-524796	PowerStore Manager (UI)	Das Diagramm "Verbleibende Replikationsdaten" zeigt möglicherweise eine ungenaue Darstellung des Replikationsfortschritts an.
MDT-465093	PowerStore Manager (UI)	In seltenen Fällen reagiert PowerStore Manager möglicherweise nicht mehr, wenn der CP-Service (Control Path) auf beiden Nodes einer PowerStore-Appliance nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird.
MDT-621426	PowerStore REST API	Der Fehler <code>Internal error. Contact your support provider</code> kann auftreten, wenn eine POST-Anforderung an die URL <code>/api/rest/metrics/generate</code> mit dem REST-Körper: <code>{"entity": "wear_metrics_by_drive", "interval": "Best_Available"}</code> aus. Derselbe Fehler kann auftreten, wenn der entsprechende Vorgang mithilfe der PowerStore-CLI durchgeführt wird.
MDT-660131	Sicherheit	Das Importieren eines Drittanbieterzertifikats mithilfe von PowerStore Manager kann mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen: <code>Cannot find certificate chain path for the entry certificate (0xE090A001008)</code> . Weitere Informationen finden Sie im KB-Artikel 000228584.
MDT-683463	Storage – Block	Wenn ein Host eine <code>SCSI GET LBA STATUS</code> können bei den an den Host zurückgegebenen Daten Datenintegritätsprobleme auftreten.
MDT-671237	Storage – Block	Das DP-Modul (Data Path) wird möglicherweise neu gestartet, wenn ein verbundener Host eine <code>SCSI TARGET_RESET</code> Befehl mit dem entsprechenden Initiator, während dieser Initiator mithilfe von PowerStore Manager entfernt wird.
MDT-667932	Storage – Block	Wenn bei einem CP-Container (Control Path) nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden ist, kann die Erstellung einer Speicherabbilddatei verzögert werden oder aufgrund anderer speicherintensiver Prozesse, die im CP-Container ausgeführt werden, fehlschlagen.
MDT-664051	Storage – Block	Nach der Durchführung eines Upgrades auf PowerStoreOS 4.0 kann es bei den Data Path (DP)-Services zu sequenziellen Neustarts kommen, da eine Volume-Gruppe mit einer ungültigen UUID vorhanden ist. Daher können dieser Volume-Gruppe keine Volumes hinzugefügt werden.
MDT-653782	Storage – Block	In seltenen Fällen kann der System Manager (SYM) nach einem Upgrade der Laufwerksfirmware neu gestartet werden, was dazu führen kann, dass das System offline geht und eine manuelle Wiederherstellung erforderlich ist.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-649452	Storage – Block	In seltenen Fällen kann der Peer-Node, wenn sich ein Peer-Node im Servicemodus befindet und der überlebende Node neu gestartet wird, möglicherweise im Servicemodus bleiben, auch wenn der überlebende Node den Neustart abgeschlossen hat.
MDT-648838	Storage – Block	Die Nodes einer Appliance werden möglicherweise neu gestartet, wenn mehrere Leseanforderungen an den Peer-Node für dasselbe Volume mit überlappenden LBAs gesendet werden, während die Extent-Sperre gewährt wird.
MDT-647508	Storage – Block	Bei einem PowerStore-Cluster kann es unter einer Muster-I/O-Workload zu Latenzspitzen von Hunderten von Millisekunden kommen. Muster-I/O ist Inhalt, der ausschließlich aus Nullen oder Einsen besteht. Diese Art von Inhalt wird in der Regel von nicht optimierten WRITE SAME- oder TRIM-Befehlen erzeugt und verbraucht in erster Linie Metadaten statt physische Speicherressourcen.
MDT-632396	Storage – Block	In seltenen Fällen kann das DP-Modul (Data Path) während eines Unmap-Vorgangs aufgrund eines veralteten Schlüssels, der im Transitverbindungsobjekt gespeichert und während des Vorgangs an TCP (iBasic) übergeben wird, neu gestartet werden.
MDT-629973	Storage – Block	Der Versuch, eine Appliance aus einem PowerStore-Cluster zu entfernen, schlägt möglicherweise mit der folgenden Fehlermeldung <code>Error: Failed to remove appliance from Pacemaker cluster</code> Wenn ein Node in einer anderen Appliance im selben Cluster ausgefallen ist.
MDT-629580	Storage – Block	Der DP-Service (Data Path) wird möglicherweise neu gestartet, wenn gleichzeitig doppelte Snapshots angefordert werden.
MDT-619906	Storage – Block	In seltenen Fällen kann ein Node aufgrund eines Timingproblems und einer falschen Fehlerbehandlung im Zusammenhang mit einem PowerStoreOS-In-Memory-Zähler einen Fehler auslösen.
MDT-616004	Storage – Block	Wenn ein NVMe-Laufwerk ausgetauscht wird, verwendet das System-RAID das neue Laufwerk möglicherweise nicht, wenn der PowerStore-Cluster alte Daten nicht ordnungsgemäß aus dem Laufwerksteckplatz löschen konnte.
MDT-614976	Storage – Block	Ein Node wird möglicherweise unerwartet neu gestartet, wenn nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden ist, der durch einen Speicherverlust in einem Speicherpool verursacht wird.
MDT-614937	Storage – Block	In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein Node aufgrund eines Problems mit dem Prozessspeichermanagement mit dem Linux-Kernel neu gestartet wird.
MDT-597284	Storage – Block	Das Systemverwaltungsmodul (SYM) wird möglicherweise neu gestartet, wenn während des Firmwareupgrades ein Laufwerk unerwartet ausfällt.
MDT-597253	Storage – Block	Eine DU-Bedingung (Data Unavailable) kann während eines Node-Failovers und eines Kernel-Speicherabbaus auftreten, wenn der Baseboard Management Controller (BMC) zu lange braucht, um auf einen Fencing-Befehl zu reagieren. Mit dem fence-Befehl soll verhindert werden, dass der ausgefallene Node auf die Laufwerke zugreift.
MDT-585605	Storage – Block	Wenn ein Node in einer Appliance länger als 30 Minuten offline bleibt, kann in seltenen Fällen die Speicherplatzrückgewinnung aufgrund fehlender interner Ressourcen fehlschlagen.
MDT-535507	Storage – Block	Wenn ein Laufwerk während des Systemstarts ausgetauscht wird, ändert sich die RAID-Breite möglicherweise unerwartet, da das neue Laufwerk erkannt wird, bevor das alte Laufwerk getrennt wird.
MDT-599283	Storage – Datei	Nutzer können möglicherweise nicht mehr als 50 NAS-Server in einem PowerStore-Cluster erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000222191.
MDT-481024	Storage – Datei	Dateisystem-Snapshots, die vom Volume Shadow Copy Service (VSS) erstellt wurden, werden in PowerStore Manager oder der PowerStore-CLI nicht angezeigt.

Tabelle 4. Behobene Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung
MDT-668265	Support	In seltenen Fällen können Nicht-Journaldateien im Journalsammlungsverzeichnis gefunden werden. Da es sich bei diesen Dateien nicht um Journaldateien handelt, können sie vom Journalservice nicht entfernt werden, und es kommt zu einer Endlosschleife. Der interne Appliance-Service verfügt schließlich nicht mehr über genügend zugewiesene Ressourcen und schlägt fehl, was dazu führen kann, dass der Node neu gestartet wird.
MDT-637386	Support	Eine Systemintegritätsprüfung erkennt möglicherweise, dass nicht genügend Speicherplatz in /cyc_nodeaus. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000198173.
MDT-627838	Support	Auf einem Cluster mit mehreren Appliances werden Supportbenachrichtigungen nicht automatisch deaktiviert, wenn eine Appliance heruntergefahren wird, was dazu führen kann, dass ein Service-Request geöffnet wird.
MDT-624486	Support	Ein Vorgang zum Entfernen von Appliances auf einem Cluster mit mehreren Appliances schlägt möglicherweise aufgrund eines falschen Fehlers bei der Integritätsprüfung fehl, was zu einem Unable to perform health check due to communication Fehlermeldung.
MDT-624242	Support	Auf einem Cluster mit mehreren Appliances werden Supportbenachrichtigungen nicht automatisch deaktiviert, wenn ein Node-Neustart durchgeführt wird, was dazu führen kann, dass ein Service-Request geöffnet wird.
MDT-608899	Support	Eine Systemintegritätsprüfung kann auf einem Cluster mit mehreren Appliances fehlschlagen, wenn eine sekundäre Appliance länger als erwartet benötigt, um eine Integritätsprüfung abzuschließen.
MDT-664133	Supportkonnektivität	Die Supportkonnektivität kann möglicherweise nicht aktiviert werden, wenn die Konfigurationsoption "Über sicheres Verbindungsgateway verbinden" ausgewählt ist, weil die DNS-Prüfung fehlgeschlagen ist. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000251599.
MDT-655451	Supportkonnektivität	Wenn die Supportkonnektivität für die Verwendung eines Secure Connect Gateway (SCG) konfiguriert ist, versucht der PowerStore-Cluster möglicherweise trotzdem, standardmäßig eine direkte Verbindung zum Secure Remote Services-Server herzustellen.
MDT-647225	Supportkonnektivität	Die Supportkonnektivität kann auf einem PowerStore-Cluster mit PowerStoreOS 3.6.1.0 oder höher aufgrund einer fehlenden Lockbox-Headerdatei möglicherweise nicht aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000227034.
MDT-618118	Supportkonnektivität	Die Supportkonnektivität kann aufgrund eines fehlenden Lockbox-Eintrags auf dem primären Node eines PowerStore-Clusters möglicherweise nicht aktiviert werden.
MDT-612202	Supportkonnektivität	Der Verbindungsstatus auf der Seite „Supportkonnektivität“ kann möglicherweise nicht automatisch aktualisiert werden, nachdem die Supportkonnektivität aktiviert wurde.
MDT-577280	Supportkonnektivität	Das wiederholte Aktivieren und Deaktivieren der Supportkonnektivität oder das Ändern der Verwaltungsnetzwerkeinstellungen kann zu einem Fehler bei der Supportkonnektivität führen.
MDT-496128	Supportkonnektivität	Die Supportkonnektivität kann möglicherweise nicht aktiviert werden, wenn Lockbox-Inhalte nicht korrekt beibehalten werden.
MDT-644397	Virtualisierung	Große VMware vSphere Storage APIs VAAI-Vorgänge (Array Integration) können dazu führen, dass ein Softwaremodul unerwartet neu gestartet wird. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000226988.
MDT-609167	Virtualisierung	Ein Problem mit der PowerStoreOS-SCSI-Implementierung kann zu einem Fehlschlagen eines SCSI-Unmap-Vorgangs für ein Konfigurations-vVol führen, wenn auf dem verbundenen Host VMware ESXi 8.0 ausgeführt wird.

Bekannte Probleme

In dieser Version werden die folgenden Probleme mit hohem Schweregrad nicht aufgelöst:

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-563875	CloudIQ	Bei PowerStore-Clustern mit umfangreichen Konfigurationen können die erfassten Konfigurationsdaten eine Bedingung für unzureichenden Arbeitsspeicher im Servicecontainer auslösen. Dieses Problem kann dazu führen, dass das Skript für Konfigurationserfassungsdeltas fehlschlägt und führt dazu, dass in CloudIQ eine Stunde lang keine Konfigurationsänderungen angezeigt werden.	Keine Es gibt keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Clusterservice und das CloudIQ-Problem ist nach etwa einer Stunde behoben.
MDT-669557	Konnektivität – Hosts	Bei Verwendung von Instant Access für den Zugriff auf Daten in einem Remote-Snapshot auf einem PowerProtect DD-System kann ein Nutzer den Snapshot möglicherweise keinem einzelnen Host innerhalb einer Hostgruppe zuordnen.	1. Rufen Sie den Remote-Snapshot in den PowerStore-Cluster ab. 2. Erstellen Sie einen Thin Clone des Snapshots. 3. Mounten Sie den Thin Clone auf dem Host innerhalb einer Hostgruppe.
MDT-431035	Konnektivität – Hosts	Wenn Nutzer einen Metro-Host als einheitlichen Host konfigurieren, müssen sie diesen auf beiden Metro-Clustern konfigurieren. Wenn ein Host teilweise konfiguriert bleibt oder bereits auf einem Metro-Cluster konfiguriert ist, meldet ESXi möglicherweise inkonsistente Pfadstatus.	Schließen Sie die Konfiguration des Hosts auf beiden Metro-Clustern ab. Weitere Informationen finden Sie im KB-Artikel 000202793 <i>PowerStore: Metro-Volumes werden ESXi inkonsistent dargestellt, wenn einheitliche Hosts teilweise konfiguriert sind.</i>
MDT-367147	Konnektivität – Hosts	Wenn geclusterte Windows Hosts mit einem PowerStore-Cluster mit mehreren Appliances verbunden sind und die LUNs von einer Appliance zu einer anderen migriert werden, werden die LUNs erst dann zurück zur ursprünglichen Appliance migriert, wenn die Hosts vor der Rückmigration neu gestartet wurden.	Vermeiden Sie, LUNs zwischen Appliances hin und her zu migrieren.
MDT-273055	Konnektivität – Hosts	Ein Nutzer kann interne Host- und Volume-Zuordnungen mit PowerStore Manager anzeigen, aber Vorgänge zum Zuordnen/Aufheben der Zuordnung können nicht über PowerStore Manager durchgeführt werden.	Aktionen zum Zuordnen/Aufheben der Zuordnung können über die PowerStore REST API-Schnittstelle erfolgen.
MDT-272385	Konnektivität – Netzwerke	Große Mengen von externem IPv6-Datenverkehr, die Ethernet-Ports zur Verfügung stehen, können die iSCSI-Performance beeinträchtigen.	Um das Problem zu vermeiden, verwenden Sie separate VLANs für Storage-Netzwerke und Netzwerke, die viele nicht speicherbezogenen IPv6-Datenverkehr enthalten. Leiten Sie außerdem Management-VLANs und andere VLANs mit großen Mengen an IPv6-Datenverkehr an dedizierte Storage-Ports weiter.
MDT-211358	Konnektivität – Netzwerke	PowerStore Discovery IP durch Zeroconf-Technologie hat die Anzeige eingestellt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu beheben: • Warten Sie einige Minuten, bis der Status des Systems geändert wurde, und versuchen Sie es erneut. • Setzen Sie ein Laufwerk, eine Mezzanine-Karte oder ein I/O-Modul zurück, falls

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
			verfügbar, warten Sie einige Minuten, versuchen Sie es erneut und starten Sie dann den primären Node neu.
MDT-537011	Datenerfassung	Ein Python-Fehler kann auftreten, wenn die <code>svc_arrayconfig</code> Das Serviceskript wird einzeln oder im Rahmen der Datenerhebung ausgeführt.	Keine Dieses Problem wirkt sich nicht auf das PowerStore-Cluster aus und kann ignoriert werden.
MDT-679732	Data Protection	Wenn ein instabiles Netzwerk oder ein Neustart eines Remote-Nodes dazu führt, dass die Datenverbindung während der Replikation oder Migration verloren geht, wird möglicherweise ein Softwaremodul auf einem der Ziel-Nodes neu gestartet.	Keine Das System wird automatisch wiederhergestellt.
MDT-677918	Data Protection	Wenn ein instabiles Netzwerk oder ein Neustart eines Remote-Nodes dazu führt, dass die Datenverbindung während der Replikation oder Migration verloren geht, wird möglicherweise ein Softwaremodul auf einem der Quell-Nodes neu gestartet.	Keine Das System wird automatisch wiederhergestellt.
MDT-628786	Data Protection	In einer Konfiguration der synchronen Dateireplikation kann der Replikationsstatus Folgendes anzeigen <code>Operating Normally</code> oder <code>Synchronizing</code> Auch wenn das Replikationsziel nicht erreichbar ist.	Ermitteln Sie, warum das Zielsystem nicht erreichbar ist, und beheben Sie das Problem. Sobald das Replikationsziel erreichbar ist, wird die Datenverbindung automatisch wiederhergestellt und die Datenübertragung wird gestartet.
MDT-621176	Data Protection	Auf einem Cluster mit mehreren Appliances kann eine Warnmeldung ausgelöst werden, die darauf hinweist, dass ein Limit auf Appliance-Ebene für die Replikation überschritten wurde.	Keine Diese Warnmeldung blockiert keine Aktionen auf dem betroffenen Cluster und die Warnmeldung kann bestätigt und gelöscht werden.
MDT-616919	Data Protection	Die Konfiguration eines Metro-Volumes kann auf der Registerkarte "Volume-Details " auf der Registerkarte "Metro-Volume" interner Daten blockiert werden, die nach einer Aktion wie dem Aufheben der Zuweisung, dem Klonen oder dem Austauschen einer Schutz-Policy unvollständig aktualisiert wurden.	Wechseln Sie zu einem anderen Bereich von PowerStore Manager und gehen Sie dann zurück zur Registerkarte Metro-Volume oder verwenden Sie die Option Schützen > und Konfigurieren von Metro-Volume auf der Seite Volumes .
MDT-582482	Data Protection	Wenn auf einer Data Domain-Storage-Einheit kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, schlagen Instant Access- und Backupvorgänge mit einer falschen Fehlermeldung fehl, anstatt mit einer Fehlermeldung über nicht genügend Speicherplatz.	Überwachen und stellen Sie sicher, dass die Data Domain-Storage-Einheit die zugewiesene Storage-Quote nicht überschreitet.
MDT-563952	Data Protection	Bei der Replikation auf ein PowerStore 500T-Modell-Cluster von einem anderen Typ von PowerStore-Modell-Clustern kann die Anzahl der Snapshots auf einem Ziel-Volume das Snapshot-Limit auf dem PowerStore 500T-Modell-Cluster überschreiten.	Keine
MDT-557273	Data Protection	Wenn sich die Seriennummer eines PowerProtect DD-Remotesystems ändert, schlägt die Änderung des PowerProtect DD-Remotesystems in PowerStore möglicherweise aufgrund eines Fehlers wegen einer Nichtübereinstimmung der Seriennummern fehl.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter für Unterstützung.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-525692	Data Protection	Ein Problem im Dialogfeld "Mit zugehörigem Volume aktualisieren" kann dazu führen, dass die Schaltfläche "Aktualisieren" aktiv wird, wenn das Kontrollkästchen "Backup-Snapshot auf dem zu aktualisierenden Volume erstellen" deaktiviert ist, selbst wenn kein Volume aus dem Dropdown-Menü "Zu aktualisierendes Volume auswählen" ausgewählt ist. Das Klicken auf Aktualisieren schlägt fehl, wenn ein Volume nicht aus dem Dropdownmenü Zu aktualisierendes Volume auswählen ausgewählt	Wenn das Klicken auf Aktualisieren fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass ein Volume aus dem Dropdownmenü Zu aktualisierendes Volume auswählen ausgewählt , und klicken Sie erneut auf Aktualisieren .
MDT-520673	Data Protection	Der Status von Instant-Access-Sitzungen ändert sich möglicherweise zu <code>Failed</code> nach einem Node-Neustart.	Ein PowerStore-Cluster unterstützt keine Hochverfügbarkeit (HA) zwischen Nodes für Instant Access-Sitzungen. Weitere Informationen finden Sie im KB-Artikel 000208509 <i>PowerStore: Instant Access session will show failed state after node reboot.</i>
MDT-517565	Data Protection	Der Versuch, mehr als 125 Volumes gleichzeitig auf einem PowerProtect DD-Remotesystem zu sichern, kann aufgrund von CP-Einschränkungen (Control Path) zu fehlgeschlagenen Backupsitzungen führen.	Wenn Sie mehr als 125 Volumes auf einem PowerProtect DD-Remotesystem sichern, staffeln Sie die Backups, um zu verhindern, dass mehr als 125 Volumes gleichzeitig gesichert werden.
MDT-511829	Data Protection	Instant Access wird auf ESXi-Hosts mit VMFS-Datenspeichern nicht unterstützt. Der Versuch, eine Instant Access-Sitzungsressource als VMFS-Datenspeicher auf einem ESXi-Host zu mounten, kann zu einem I/O-Fehler führen.	Führen Sie einen Abrufvorgang auf dem Remotesnapshot durch und erstellen und mounten Sie dann einen Thin Clone des Snapshots auf dem ESXi-Host. Weitere Informationen finden Sie im KB-Artikel 000213256 <i>PowerStore: Das Mounten einer Instant-Access-Sitzungsressource schlägt mit einem I/O-Fehler fehl.</i>
MDT-496905	Data Protection	Wenn ein Nutzer den Betrieb eines Metro-Volumes anhält und wieder fortsetzt, ändert sich der Status des Metro-Volumes möglicherweise in „Fragmentiert“.	Keine Der Status des Metro-Volumes kehrt zum Normalbetrieb (Aktiv-Aktiv) zurück, nachdem das System eine automatische Fehlerkorrektur durchgeführt hat.
MDT-438935	Data Protection	Wenn mehrere Remotesysteme mit einem PowerStore-Cluster verbunden sind, schlägt die Neukonfiguration des NAS Mobility Network (NMN) nach der Durchführung einer Management Network Reconfiguration (MNR) möglicherweise mit dem folgenden DP-Netzwerkfehler (Data Path) fehl, wenn eines der Remotesysteme nicht reagiert: <code>Modify cluster IP of dpNetwork: {dpNetworkID} failed</code>	Beheben Sie das Problem mit dem Remotesystem, das nicht reagiert, oder verwenden Sie weiterhin die anderen Remotesysteme, die reagieren.
MDT-414572	Data Protection	Der Status von Replikationssitzungen kann auf dem PowerStore-Zielcluster falsch sein, wenn der PowerStore-Quellcluster ausgefallen ist.	Aktuelle Informationen und empfohlene Schritte zur Wiederherstellung finden Sie in den Informationen und Warnmeldungen zum Remotesystem auf dem PowerStore-Zielcluster.
MDT-312619	Data Protection	Wenn sich Replikations-IP-Adressen ändern, werden sie nicht automatisch erkannt. Infolgedessen ändert sich der Status einer Replikationssitzung zu <code>System Paused</code> aus.	Führen Sie den Vorgang Remotesystemüberprüfung aus, um die Konnektivitätsmatrix zu aktualisieren. Beim nächsten Synchronisationszyklus werden die Replikations-IP-Adressen aktualisiert.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-309462	Data Protection	Wenn der Nutzer eine Replikationssitzung auf dem Zielcluster während eines unterbrechungsfreien Upgrades des Quellclusters anhält, kann ein Post-NDU-Status auftreten, in dem sich die Quellreplikationssitzung in <code>System Paused</code> und die Zielreplikationssitzung befindet sich in <code>Paused</code> Zustand.	Halten Sie die Replikationssitzung auf dem Quellcluster an, in dem sich die Sitzung befindet <code>System Paused</code> und setzen Sie die Replikationssitzung fort.
MDT-293141	Data Protection	Wenn ein Volume von einem PowerProtect DD-Remotesystem in einem PowerStore-Cluster wiederhergestellt wird, in dem das Volume gelöscht wurde oder nie vorhanden war, werden für die logisch genutzten und bereitgestellten Kapazitäten, die in PowerStore Manager angezeigt werden, möglicherweise dieselben Werte angezeigt.	Die richtige logische Volume-Nutzung wird angezeigt, wenn das Volume einem Host zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie im KB-Artikel 000208504 <i>PowerStore: Nach dem Abrufen von PowerStore-Backups aus Data Domain zeigen die logisch genutzten und bereitgestellten Kapazitäten dieselben Werte an.</i>
MDT-242915	Data Protection	Wenn die Verbindung zwischen einem Replikationszielcluster und dem Quellcluster unterbrochen wird, gibt das System bestimmte Warnmeldungen aus, der Status der Replikationssitzung wird jedoch möglicherweise weiterhin angezeigt <code>Operating Normally</code> aus. Administratoren sollten die vom Remotesystem ausgegebenen Warnmeldungen überprüfen und die Verbindungsprobleme lösen, um Replikationssitzungen wiederherzustellen.	Keine
MDT-133408	Data Protection	Wenn eine Volume-Gruppe mit Mitglieder-Volumes erstellt und durch eine Schutz-Policy geschützt wird, die eine Replikationsregel enthält, kann es vorkommen, dass die Volume-Gruppenmitglieder mit Verzögerung erst im nächsten RPO-Zyklus (Recovery Point Objective) auf das Remotesystem repliziert werden. Der RPO-Wert für die standardmäßige Replikationsregel in PowerStore Manager beträgt 1 Stunde, er kann jedoch zwischen fünf Minuten und 24 Stunden liegen.	Wenn die Remotesystemverbindung ordnungsgemäß funktioniert, sollten die Mitglieder-Volumes während des nächsten RPO-Zyklus automatisch auf das Ziel repliziert werden. Um die Mitglieder-Volumes auf dem Zielcluster vor dem nächsten RPO-Zyklus zu aktualisieren, gehen Sie zu Protection > Replication , wählen Sie die Volume-Gruppensitzung aus und führen Sie einen Synchronisationsvorgang .
MDT-362070	Hardware	Wenn ein Node nach einem Neustart mit zwei Nodes 120 Sekunden vor dem anderen Node gestartet wird, wird der erste Node möglicherweise erneut neu gestartet, um die automatische Wiederherstellung zu starten.	Keine
MDT-286236	Hardware	In seltenen Fällen bleibt ein Node, der ausgeschaltet wurde, nicht ausgeschaltet.	Schalten Sie den Node erneut aus.
MDT-117061	Hardware	Beim Erstellen eines Clusters wird der Hardwarestatus fälschlicherweise als nicht für das Clustering konfiguriert angezeigt.	Warten Sie ein paar Minuten und wiederholen Sie den Vorgang.
MDT-356233	Importieren	Das Inband Migration Tool (IMT) Copy Progress Percentage und Estimated Completion Time der Seite Import External Storage in PowerStore Manager einen falschen Fortschritt von 0 % an.	Verwenden des PowerStore REST API-Befehls <code>/file_import_session/{id}</code> So zeigen Sie die <code>current_operation_progress_percentage</code> and <code>estimated_completion_timestamp</code> Für eine Dateiiportsitzung. Wenden Sie sich

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
			bei Bedarf an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-252560	Importieren	Das Importieren eines Volumes kann mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen: <code>Import failed because the mirror service could not be enabled on the Destination volume</code>	Führen Sie den Überprüfungsvorgang auf dem Remotesystem aus, um Datenverbindungen wiederherzustellen. Wenn der Überprüfungsvorgang auf dem Remotesystem erfolgreich abgeschlossen wurde, wiederholen Sie den Importvorgang.
MDT-689703	Installation oder Upgrade	Wenn ein unterbrechungsfreies Upgrade auf PowerStoreOS 4.1 auf einem PowerStore-Cluster mit drei oder mehr Appliances durchgeführt wird, kann der Cluster die synchrone Replikation der Managementdatenbank möglicherweise nicht wieder aktivieren.	Wenden Sie sich nach der Durchführung des unterbrechungsfreien Upgrades an Ihren Serviceanbieter, um festzustellen, ob dieses Problem aufgetreten ist. Weitere Informationen zu diesem Problem und den Schritten zu seiner Vermeidung finden Sie im KB-Artikel 000286668.
MDT-682068	Installation oder Upgrade	Wenn eine Appliance, auf der PowerStoreOS 4.1.X.X ausgeführt wird, zu einem PowerStore-Cluster hinzugefügt wird, können zuvor installierte Nicht-BS-PowerStore-Pakete, die älter als Version 4.1.X.X sind, möglicherweise nicht mit der Appliance synchronisiert werden. Dieses Problem blockiert den Vorgang zum Hinzufügen der Appliance nicht, aber es wird eine Warnmeldung ausgegeben.	Laden Sie Version 4.1.x.x des Nicht-Betriebssystem-Pakets hoch, das nicht mit der neu hinzugefügten Appliance synchronisiert werden konnte, und führen Sie ein Upgrade durch, um das Nicht-Betriebssystem-Paket auf der Appliance zu installieren.
MDT-673357	Installation oder Upgrade	Die Warnmeldung <code>NAS failure detected</code> kann während der Installation eines PowerStore-Clusters fälschlicherweise ausgelöst werden.	Keine Die Warnmeldung wird automatisch gelöscht, nachdem die NAS-Installation abgeschlossen ist.
MDT-461643	Installation oder Upgrade	Die Durchführung einer Integritätsprüfung vor dem Upgrade auf einem PowerStore-Cluster mit NVMe-Erweiterungsgehäusen schlägt möglicherweise mit dem folgenden Fehler fehl: <code>pre fw upgrade state is FW_UPGRADED_NEEDED_NOT_AVAILABLE</code> us.	Überprüfen Sie den Status der Zugriffsmodule (Access Modules, AM) auf den Erweiterungsgehäusen. Wenn keine Warnmeldungen vorhanden sind, wiederholen Sie die Integritätsprüfung vor dem Upgrade. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-401600	Installation oder Upgrade	Wenn das Integritätsprüfungspaket auf den PowerStore-Cluster hochgeladen wurde, bevor dem Cluster eine neue Appliance hinzugefügt wurde, kann das Integritätsprüfungspaket für die neu hinzugefügte Appliance nicht ausgeführt werden.	Installieren Sie dasselbe Integritätsprüfungspaket erneut.
MDT-337169	Installation oder Upgrade	NAS-Services können während der Erstinstallation und Konfiguration von PowerStore Appliances oder während eines PowerStore-Softwareupgrades möglicherweise nicht gestartet werden.	Wenn NAS-Services während der Erstinstallation und Konfiguration von PowerStore-Appliances nicht gestartet werden können, versuchen Sie, den NAS erneut zu installieren, wie im KB-Artikel 000130232 <i>PowerStore beschreiben: PowerStore Manager zeigt beim Versuch, PowerStore-Appliances zu konfigurieren, die Meldung "NAS-Installation ist fehlgeschlagen"</i> an. Wenn NAS-Services während eines PowerStore-Softwareupgrades nicht gestartet werden können, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-265301	Installation oder Upgrade	Bei der Durchführung eines NDU auf einer PowerStore T-Modell-Appliance, die im Unified-Modus ausgeführt wird, kann die iSCSI-Verbindung zwischen den Nodes möglicherweise fehlschlagen, wenn ein Node neu gestartet wird. Dies kann zu einem Ausfall des NAS führen.	Erlauben Sie NAS-HA-Services, während eines NDU unterbrechungsfreie NAS-Vorgänge zu behandeln. Wenn nach Abschluss des NDU eine Nichtverfügbarkeit von Daten auftritt, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-156905	Installation oder Upgrade	Nach der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades wird für die NAS-Server möglicherweise nicht automatisch ein Failback auf den ursprünglichen Node durchgeführt.	Führen Sie ein manuelles Failback der NAS-Server mit PowerStore Manager durch.
MDT-135505	Installation oder Upgrade	Firmwareupdates für die Laufwerke werden möglicherweise nicht auf ein oder mehrere Laufwerke in der Appliance angewendet. Dieses Problem kann aufgrund eines Zeitplanproblems zwischen den beiden Nodes der Appliance auftreten.	Laden Sie die Updates für die Laufwerksfirmware herunter und installieren Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass sie auf den Laufwerken aktualisiert wird, die beim vorherigen Versuch übersehen wurden.
MDT-573603	Interne Migration	Eine IMT-Importsitzung (In-Band Migration Tool) schlägt möglicherweise fehl, wenn auf den betroffenen Dateisystemen während der Importsitzung kein Speicherplatz mehr vorhanden ist.	Erhöhen Sie die Größe der Quell- und Zieldateisysteme und setzen Sie die Importsitzung fort.
MDT-484929	Interne Migration	Wenn VMware vSphere 8.0-Hosts mit einem PowerStore-Cluster verbunden sind, schlägt der Versuch, ausgeschaltete vVol-basierte VMs, die NVMe-Storage verwenden, möglicherweise fehl.	1. Schalten Sie die betroffenen VMs aus. 2. Heben Sie die Registrierung der VMs bei vCenter Server auf. 3. Migrieren Sie die VMs. 4. Registrieren Sie die VMs erneut beim vCenter Server. 5. Schalten Sie die VMs ein.
MDT-447218	Interne Migration	Aufgrund der VMware DCPN-Fallnummer 00105337 kann die vVol-Migration fehlschlagen, wenn ein vVol zu einer Appliance migriert wird, auf der es sich zuvor befand.	Weitere Informationen und Schritte zur Vermeidung dieses Problems finden Sie im KB-Artikel 0000204524 PowerStore: Bei Verwendung von PowerStoreOS 3.x schlägt die vVol-Migration möglicherweise fehl, wenn ein vVol zu einer Appliance migriert wird, auf der es sich zuvor befand.
MDT-359565	Interne Migration	PowerStore Manager verhindert nicht, dass ein Nutzer während einer Migrationsumstellung auf die Schaltfläche Löschen klickt. Das Löschen während der Umstellung wird jedoch nicht unterstützt und die Migrationssitzung wird nicht gelöscht. Der Löschvorgang führt zu einem Back-end-Fehler.	Keine
MDT-239624	Interne Migration	Wenn eine VM über eine VM-Vorlage bereitgestellt wird, verwendet vSphere den Clone-Vorgang zur Bereitstellung von vVols der neu erstellten VM. PowerStore übersetzt sie intern in speichereffiziente Clones. Der Prozess ist dabei derselbe wie bei vVol-Snapshots. Wenn eine Größenbeschränkung für die Datenpfad-Produktreihe (Data Path, DP) vorhanden ist, darf ein Basis-vVol nicht mehr als 1.000 Derivate wie Snapshots und speichereffiziente Clones aufweisen.	Verwenden Sie mehrere VM-Vorlagen, die aus derselben OVF-Vorlage erstellt wurden, sodass jede VM-Vorlage für eine angemessene Anzahl von VM-Clones verwendet wird, um zu vermeiden, dass die Beschränkung für die DP-Produktreihe erreicht wird. Diese Aktion ermöglicht die Verteilung von vVols auf Appliances in einem Cluster mit mehreren Geräten zum Lastenausgleich.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
		Diese Tatsache führt zu den folgenden Einschränkungen: • Das Cloning anhand einer VM-Vorlage schlägt fehl, wenn ein Basis-vVol der VM-Vorlage bereits 1.000 Derivate aufweist. • Wenn die maximale Anzahl an Produktreihenmitgliedern erreicht ist, kann die vVol-Migration nicht durchgeführt werden, da ein interner vVol-Snapshot erstellt werden muss (und dies fehlschlägt). • In einem Cluster mit mehreren Appliances werden alle vVols auf derselben Appliance platziert, sodass die Last nicht zwischen den Appliances verteilt wird.	
MDT-140927	Interne Migration	Nachdem ein Volume migriert wurde, kann es zu einer Verringerung der Kapazitäts- und Performancekennzahlen kommen, die für dieses Volume am Ende des Migrationsvorgangs gemeldet werden.	Keine
MDT-673926	Lizenzierung von	Das Serviceskript <code>svc_license_status list</code> listet möglicherweise Appliances auf, die zuvor aus einem Cluster mit mehreren Appliances entfernt wurden.	Keine
MDT-55667	Überwachung	Kennzahlen zur Speichercontainerkapazität sind erst verfügbar, wenn I/O-Vorgänge gestartet wurden.	Überprüfen Sie die Kapazitätskennzahlen erneut, nachdem die I/O-Vorgänge auf dem Speichercontainer durchgeführt wurden.
MDT-249810	Überwachung	Wenn die Gesamtkapazität des Systems unter 10 TB liegt, werden freie Seitentabellen nicht aufgefüllt, da dies möglicherweise nicht benötigten Speicherplatz verbrauchen und freie Seiten verschwenden würde. Das Fehlen kostenloser Seiten in der Tabelle führt zu Performanceeinbußen bei Schreibvorgängen. Für eine bessere Performance sollte mehr Kapazität hinzugefügt werden.	Stellen Sie sicher, dass die Systemkapazität größer als 10 TB ist.
MDT-454979	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn ein PowerStore-Cluster über eine große Anzahl von Initiatoren verfügt, werden hardwarebezogene Warnmeldungen möglicherweise langsamer als normal verarbeitet. Dieses Problem hat keine Auswirkungen auf den Betrieb von PowerStore Manager.	Keine Eine Verzögerung von 10 bis 30 Minuten kann auftreten, wenn hardwarebezogene Warnmeldungen ausgelöst und gelöscht werden.
MDT-437349	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Eine Warnmeldung zum Node-Failover während eines unterbrechungsfreien Upgrades kann möglicherweise nicht automatisch gelöscht werden.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung beim manuellen Löschen der Warnmeldung zu erhalten.
MDT-675121	PowerStore Manager (UI)	Wenn eine neue Oberflächensprache im Dialogfeld User Preferences in PowerStore Manager ausgewählt wird, fehlen in den Optionen für Diagramme möglicherweise Standardwerte, da die in den Nutzereinstellungen gespeicherten Werte sprachenspezifisch sind. In einigen Fällen kann dieses Problem dazu führen, dass das Diagramm nicht angezeigt wird.	Wählen Sie neue Werte aus den Drop-down-Menüs "Optionen" aus oder klicken Sie im Dialogfeld "Nutzereinstellungen" Nutzereinstellungen zurücksetzen ".

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-566899	PowerStore Manager (UI)	Wenn Appliances mit unterschiedlichem Branding zum Erstellen eines Clusters verwendet werden, zeigt PowerStore Manager nach einem Failover der primären Appliance im betroffenen Cluster möglicherweise ein anderes Branding an.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, bevor Sie einen Cluster erstellen.
MDT-546968	PowerStore Manager (UI)	In seltenen Fällen kann ein <code>Hard limit reached</code> -Ereignis fälschlicherweise ausgelöst werden kann, anstelle eines <code>Hard limit exceeded</code> Ereignis.	Keine
MDT-362809	PowerStore Manager (UI)	Wenn eine Zertifikatsdatei in einigen Texteditoren geöffnet wird, wird am Ende des Zertifikats ein Zeilenvorschubzeichen (\n) angehängt. Ein Zertifikat wird ungültig, wenn ein Zeilenvorschubzeichen (\n) am Ende des Zertifikats angehängt wird.	Öffnen Sie eine Zertifikatsdatei mit einem Texteditor wie Windows Notepad, der kein Zeilenvorschubzeichen (\n) an die Datei anhängt. ANMERKUNG: Wenn Sie die Zertifikatsdatei mit einem Editor wie Notepad++ öffnen, müssen Sie das Zeilenvorschubzeichen (\n) manuell aus der Zertifikatsdatei entfernen.
MDT-261523	PowerStore Manager (UI)	Wenn Mozilla Firefox verwendet wird, um ein Upgrade für einen PowerStore-Cluster auf PowerStoreOS 2.0 oder höher durchzuführen, führt ein Browser-Cache-Problem dazu, dass die Namen einiger Schaltflächen und Beschriftungen als Objektnamen anstelle der richtigen Schaltflächen- oder Beschriftungsnamen angezeigt werden.	Verwenden Sie einen anderen Browser wie Google Chrome oder Microsoft Edge oder löschen Sie den Browser-Cache in Firefox. Anweisungen dazu finden Sie unter „So leeren Sie den Firefox-Cache“ auf der Mozilla-Supportwebsite.
MDT-118394	PowerStore Manager (UI)	Das Hochladen eines Softwareupgradepakets, das größer als 4 GB ist, schlägt möglicherweise fehl, wenn eine ältere Version von Microsoft Edge verwendet wird.	Verwenden Sie einen anderen unterstützten Browser, um das Softwareupgradepaket hochzuladen.
MDT-659790	Storage – Block	Wenn ein Schreibvorgang von einem PowerStore-Cluster auf eine PowerProtect DD Appliance fehlschlägt (z. B. aufgrund eines Netzwerkverbindungsproblems), kann ein nachfolgender Lesevorgang dazu führen, dass ein Node neu gestartet wird.	Keine Der Node nimmt nach dem Neustart automatisch den normalen Betrieb wieder auf.
MDT-624170	Storage – Block	Verwenden der Funktion <code>svc_appliance</code> Serviceskript zum Herunterfahren der primären Appliance eines Clusters mit mehreren Appliances kann zum Verlust des Clustermanagements führen, da die <code>svc_appliance</code> Das Serviceskript führt nicht die gleichen Validierungen durch, die durchgeführt werden, wenn PowerStore Manager zum Herunterfahren einer Appliance verwendet wird.	Verwenden Sie PowerStore Manager, um die Appliance herunterzufahren, wie im <i>PowerStore Installations- und Servicehandbuch</i> dokumentiert.
MDT-558612	Storage – Block	In seltenen Fällen kann ein bekanntes Problem in Python 2.7 dazu führen, dass ein Kernel-Dump unerwartet generiert wird, wenn ein interner Code beendet wird.	Keine
MDT-528613	Speicher – Block	Ein Node wird möglicherweise unerwartet neu gestartet, wenn zwei Laufwerke ausfallen, während die Speicherplatzauslastung hoch ist.	Keine Es wird erwartet, dass der Node nach dem Neustart erfolgreich wiederhergestellt wird.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
MDT-284475	Storage – Block	Nach dem Zuordnen einer LUN oder dem Erstellen einer VM wird die LUN oder VM korrekt angezeigt, ist jedoch für Hosts nicht zugänglich.	Heben Sie die Zuordnung des nicht funktionierenden LUN auf, und ordnen Sie sie erneut zu. Löschen Sie für VMs die nicht funktionierende VM, und erstellen Sie sie neu.
MDT-242368	Storage – Block	Eine Volume-Gruppe konnte nach dem Löschen einer Replikationssitzung aufgrund von System-Snapshots der Replikationssitzung nicht gelöscht werden.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um weitere Informationen dazu zu erhalten, wie die Snapshots gelöscht werden.
MDT-524910	Storage – Datei	Das Massenlöschen von Dateisystem-Snapshots kann fehlschlagen.	Wiederholen Sie den Massenlöschvorgang.
MDT-515997	Speicher – Datei	Wenn ein PowerStore-Cluster stark ausgelastet ist, können Lücken in den SDNAS-Verlaufsmetriken auftreten, die in der PowerStore REST API und in PowerStore Manager angezeigt werden.	Keine
MDT-361933	Storage – Datei	Die asynchrone Replikation des Dateisystems kann einen vorhandenen Ziel-NAS-Server im Nicht-Produktionsmodus als Replikationsziel verwenden, wenn er denselben Namen wie der Quell-NAS-Server hat.	Benennen Sie den Ziel-NAS-Server um, bevor Sie Remoteschutz für den neuen NAS-Server mit demselben Namen einrichten. Stellen Sie außerdem sicher, dass kein NAS-Server im Nichtproduktionsmodus mit demselben Namen vorhanden ist.
MDT-314995	Storage – Datei	In einem Unified Appliance-Cluster kehren einige der NAS-Server nach dem Beenden eines Szenarios mit nicht mehr verfügbarem Speicherplatz möglicherweise nicht in den Lese-/Schreibmodus zurück, wenn der Container Control Path (CP) neu gestartet wird.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter für Unterstützung.
MDT-195652	Storage – Datei	Die Beschreibung kann nicht aus einem NFS-Export entfernt werden.	Zum Ändern der Beschreibung überschreiben Sie die aktuelle Beschreibung durch Leerzeichen. Speichern Sie den NFS-Export ohne Beschreibung, gehen Sie dann zurück und aktualisieren Sie die Beschreibung erneut.
MDT-147688	Storage – Datei	SMB-Clients können keine Verbindung mit einem NAS-Server herstellen, wenn der Name des NAS-Servers mehr als 15 Zeichen umfasst. Dieses Problem tritt auf, weil der SMB-Servername standardmäßig den NAS-Servernamen übernimmt.	Geben Sie einen Namen für den NAS-Server bzw. für den SMB-Server mit maximal 15 Zeichen an. Wählen Sie zum Ändern des Namens alle Zeichen in PowerStore Manager aus und geben Sie den neuen Namen ein.
MDT-139095	Storage – Datei	Beim Erstellen oder Löschen eines Snapshots wurde die folgende Fehlermeldung zurückgegeben: <code>Addition [or deletion] of NFS Export failed due to [The path [path_name] was not found on the system and cannot be exported.]</code>	Warten Sie ein paar Minuten und wiederholen Sie den Vorgang.
MDT-137232	Storage – Datei	In seltenen Fällen können NAS-Services unterbrochen werden, wenn die Appliance bald die maximale genutzte Datenkapazität erreicht.	Führen Sie eine der folgenden Aktionen auf der Appliance aus, auf der der NAS-Service installiert ist: • Fügen Sie der Appliance Kapazität hinzu, indem Sie Laufwerke oder Erweiterungsgehäuse hinzufügen. • Erhöhen Sie die freie Kapazität auf dem System, indem Sie nicht verwendete Snapshots oder Volumes löschen.

Tabelle 5. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Problem-ID	Funktionsbereich	Beschreibung	Workaround/Lösung
			Migrieren Sie Daten aus dem System.
MDT-116676	Storage – Datei	Die große Warnung <code>NAS node <node name> is down</code> kann nach dem Ändern des Cluster-MTU-Werts angezeigt werden. Die Änderung des MTU-Werts kann zu einer Verschlechterung oder Unterbrechung der NAS-Dateiservices führen.	Warten Sie, bis die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, bevor Sie weitere NAS-Dateivorgänge durchführen.
MDT-345741	Support	zum Hochladen des Supportmaterialpakets (<code>svc_dc upload</code>) schlägt möglicherweise mit dem folgenden Fehler fehl: <code>No path was found for the data collection</code> .	Warten Sie fünf Minuten und wiederholen Sie den <code>svc_dc upload</code> Serviceskript.
MDT-289213	Supportkonnektivität	Wenn ein Node-Failover oder Node-Neustart erfolgt, während Supportdaten hochgeladen werden, ist es möglicherweise unklar, ob die Supportdaten erfolgreich hochgeladen wurden.	Laden Sie die Daten nach dem Failover oder dem Neustart erneut hoch.
MDT-256673	Supportkonnektivität	Das Secure Remote Services-Gateway kann auf einer Appliance nicht aktiviert werden. Version 3.48 des Secure Remote Services-Gateways hat ein Problem mit der Konnektivität von einigen PowerStore-Systemen.	Verwenden Sie eine andere Version des Secure Remote Services-Gateways.
MDT-148608	Supportkonnektivität	Der Versuch, eine Sammlung von Supportmaterialien zu senden, schlägt fehl, wenn nicht genügend freier Speicherplatz auf dem System vorhanden ist.	Löschen Sie alte Datenerhebungen, um den verfügbaren Speicherplatz im Dateisystem zu erhöhen, damit die Supportkonnektivität eine Kopie der hochzuladenden Supportmaterialien erstellen kann.
MDT-597500	Virtualisierung	I/O-Timeouts können auftreten, wenn ein einzelner PowerStore-Node in einer Umgebung mit VMware ESXi 8.0 Update 2 und NVMe/TCP nicht verfügbar ist.	Weitere Informationen und Schritte zur Vermeidung des Problems finden Sie im KB-Artikel 000223711.
MDT-578727	Virtualisierung	Wenn eine virtuelle Maschine von einem VMFS-Datenspeicher zu einem vVol-Datenspeicher migriert wird und der virtuellen Maschine eine Storage-Schutz-Policy zugewiesen wird, ist die Migration erfolgreich, aber die Zuweisung der Storage-Schutz-Policy kann gelegentlich fehlschlagen.	Versuchen Sie erneut, die Storage-Schutz-Policy der virtuellen Maschine zuzuweisen.
MDT-547360	Virtualisierung	Auf vVol-Datenspeicher kann in einer IPv6-Umgebung möglicherweise nicht zugegriffen werden, wenn auf den vCenter Server- und ESXi-Hosts vSphere 8.0 Update 1 ausgeführt wird.	Führen Sie ein Upgrade der vCenter Server- und ESXi-Hosts auf vSphere 8.0 Update 2 oder höher durch.

Einschränkungen

In dieser Version gibt es die folgenden Einschränkungen:

Tabelle 6. Einschränkungen in PowerStoreOS 4.1.0.0

Funktionsbereich	Einschränkungen
Data Protection	Wenn ein geplanter Failover-Vorgang versucht wird, während einige der Quelldateisysteme unter Quarantäne gestellt werden, wird der Status der Replikationssitzung dieser Dateisysteme möglicherweise als "Fehlgeschlagen" auf dem Quellcluster und "Normalbetrieb" auf dem Zielcluster

Tabelle 6. Einschränkungen in PowerStoreOS 4.1.0.0 (fortgesetzt)

Funktionsbereich	Einschränkungen
	angezeigt. Die Replikationssitzung des NAS-Servers verbleibt in einem partiellen Failover-Status, bis die Quelldateisysteme wiederhergestellt und der Failover-Vorgang erneut versucht wird.
Installation oder Upgrade	Auf einem Solaris-Host mit nativem Multipathing (MPxIO) muss Oracle Solaris 11.4 SRU 35 oder höher ausgeführt werden, um ein Volume-Failover während eines unterbrechungsfreien Upgrades zu verarbeiten. Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um NDU-Support für frühere Solaris-Versionen zu erhalten.
Storage – Block	Das Löschen einer Hostgruppe während eines Vorgangs zum Hinzufügen einer Appliance schlägt fehl, obwohl PowerStore Manager meldet, dass die Hostgruppe erfolgreich entfernt wurde.
Storage – Datei	Bei Kunden, die einen SFTP-Client für den Zugriff auf filebasierte Daten auf einem PowerStore T-Modellcluster verwenden, können nach dem Upgrade auf PowerStoreOS 3.0 oder höher Zugriffsprobleme auftreten, da die Unterstützung für die folgenden KEX-Algorithmen (InSecure Key Exchange) entfernt wurde: • diffie-hellman-group-exchange-sha1 • diffie-hellman-group14-sha1 Das Zugriffsproblem tritt auf, wenn der Kunde einen veralteten SFTP-Client verwendet, der nur die KEX-Algorithmen unterstützt, die aus PowerStoreOS entfernt wurden. Um dieses Problem zu beheben, muss der Kunde ein Upgrade auf eine neuere Version des SFTP-Clients durchführen.
Storage – Datei	Die maximal unterstützte Anzahl von Zugriffskontrolleinträgen (Access Control Entries, ACE), die einer Zugriffskontrollliste (Access Control List, ACL) für eine SMB-Freigabe hinzugefügt werden können, beträgt 650.
Storage – Datei	Wenn eine Zugriffskontrollliste (Access Control List, ACL) auf einer SMB-Freigabe mithilfe einer Sicherheitskennung (SID) festgelegt wird, die für einen Nutzer aufgelöst werden kann, wird die SID in das Format domain\username aus.
Storage – Datei	Das Cloning von WORM-Dateien (Write Once Read Many) auf einem System mit aktivierter Aufbewahrung auf Dateiebene (File-Level Retention, FLR) wird nicht unterstützt.
Supportkonnektivität	Supportkonnektivität kann nicht auf PowerStore-Modellen aktiviert werden, die mit IPv6 für das Managementnetzwerk konfiguriert wurden. Supportkonnektivität wird nicht über IPv6 unterstützt.

Umgebungs- und Systemanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Umgebungs- und Systemanforderungen dieser Version beschrieben.

Anforderungen an die Hostkonfiguration

Informationen zur Hostkonnektivität zu PowerStore-Appliances finden Sie in den [E-Lab Navigator Host Connectivity Guides](#).

Einfache Support-Matrix

Informationen zu Kompatibilität und Interoperabilität finden Sie in der PowerStore Simple Support Matrix, die Sie vom [PowerStore-Infohub](#).

Überlegungen zur Installation und zum Upgrade

Überprüfen Sie immer die Seite **Treiber und Downloads** auf der [Dell Technologies Support-Website](#), um festzustellen, ob eine neuere Version von PowerStoreOS verfügbar ist. Es wird empfohlen, ein Upgrade Ihres PowerStore-Clusters auf die neueste Version von PowerStoreOS durchzuführen. Aktuelle Informationen zu unterstützten PowerStoreOS-Upgradepfaden finden Sie im KB-Artikel 000175213 *PowerStore: PowerStoreOS-Matrix*.

Überlegungen zur Installation:

Überprüfen Sie vor der Installation eines PowerStore-Clusters die *Prüfliste für die PowerStore-Bereitstellung*, die Sie vom [PowerStore-Infohub](#). Sie sind bereit, Ihr System zu installieren, wenn Sie alle Planungsschritte in der Bereitstellungsprüfliste abgeschlossen haben.

Upgrade-Überlegungen

ANMERKUNG: PowerStoreOS 4.0 wird auf PowerStore X-Modell-Appliances nicht unterstützt.

Lesen Sie vor dem Upgrade des PowerStore-Clusters das *PowerStore-Softwareupgradehandbuch* das Sie vom [PowerStore-Infohub](#). Eine vollständige Liste der unterstützten PowerStore-Upgradepfade finden Sie im KB-Artikel 000175213 *PowerStore: PowerStoreOS-Matrix*.

Für Systeme mit aktivierter Supportkonnektivität können Upgradepakete automatisch auf das System heruntergeladen werden, sobald sie vom Support bereitgestellt werden. Die PowerStore-Upgradepakete können von der Dell Support-Website heruntergeladen werden. Auf die Upgradepakete kann jedoch nur zugegriffen werden, wenn Sie bei der Dell Support-Website mit einem Konto angemeldet sind, das dem PowerStore-Cluster zugeordnet ist.

ANMERKUNG: Bei Verwendung der PowerStore-CLI wird empfohlen, die PowerStore-CLI-Version zu verwenden, die jeder Hauptversion von PowerStoreOS beiliegt. Verwenden Sie beispielsweise PowerStore CLI-Version 3.5 mit PowerStoreOS-Version 3.5, verwenden Sie PowerStore-CLI-Version 3.6 mit PowerStoreOS-Version 3.6 und PowerStore-CLI-Version 4.0 mit PowerStoreOS-Version 4.0.

Herunterladen des Upgradepakets für den PowerStore T- oder PowerStore Q-Cluster

Wenn der automatische Download in Ihrem PowerStore-Cluster nicht aktiviert ist, laden Sie das PowerStore-Upgradepaket von der Supportwebsite herunter.

1. Öffnen Sie einen Browser und wechseln Sie zur [Dell Technologies Support-Website](#).
2. Melden Sie sich bei dem Supportkonto an, das Ihrem PowerStore-Cluster zugeordnet ist.
3. Rufen Sie die Produktseite für Ihr PowerStore-Modell auf und wechseln Sie dann zu **Treiber und Downloads**.
4. Identifizieren Sie das für PowerStore herunterzuladende Upgradepaket, indem Sie die Paketbeschreibungen lesen. PowerStore T OS Upgrade 4.1.0.0-2435323 des PowerStore-Upgradepakets lautet aus.
5. Klicken Sie auf Download, um das PowerStore-Upgradepaket herunterzuladen. Der Name des heruntergeladenen PowerStore-Upgradepakets lautet `PowerStoreT-4.1.0.0-2435323-retail.tgz.binaus`.
6. Anweisungen zum Upgrade Ihres PowerStore-Clusters finden Sie im PowerStore T- und PowerStore Q-Softwareupgradehandbuch.

Hier erhalten Sie Hilfe

Die [Dell Technologies Support-Website](#) enthält wichtige Informationen zu Produkten und Services, einschließlich Treibern, Installationspaketen, Produktdokumentation, Wissensdatenbank-Artikeln und Ratgebern.

Möglicherweise ist ein gültiger Supportvertrag und ein Konto erforderlich, um auf alle verfügbaren Informationen zu einem bestimmten Produkt oder Service von Dell Technologies zuzugreifen.

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** HINWEIS enthält wichtige Informationen, mit denen Sie Ihr Produkt besser nutzen können.

 **VORSICHT:** ACHTUNG deutet auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf den Verlust von Daten hin und zeigt, wie Sie das Problem vermeiden können.

 **WARNUNG:** WARNUNG weist auf ein potenzielles Risiko für Sachschäden, Verletzungen oder den Tod hin.